

ABSOLUTE UND RELATIVE
KONTRAINDIKATIONEN
FÜR
EINE UNMITTELBARE OSTEOPATHISCHE
BEHANDLUNG



AKADEMISCHER AUSSCHUSS
SVO-FSO
Nicolas Kaufmann
Marcel Paturel
Yves Waldburger

Akademisches Jahr 2006-2007

Inhaltsübersicht

I) Einleitende Bemerkungen des Präsidenten des Akademischen Ausschusses	3
II) Einleitung	4
III) Vorteile des Modells der lokoregionalen „Kontraindikationen“	5
IV) Screening spezifischer Pathologien & das richtige Verhalten (absolute und relative Kontraindikationen).....	7
V) Alarmzeichen	8
VI) Lokoregionale Kontraindikationen	9
VI-1.1) Lokoregionale Kontraindikationen Zervikalregion.....	10
VI-1.2) Lokoregionale Kontraindikationen Thoraxregion	13
VI-1.3) Lokoregionale Kontraindikationen Lenden-Beckenregion	16
VII-2.1) Lokoregionale Kontraindikationen Obere Extremität	19
VII-2.1.1) Lokoregionale Kontraindikationen der Schulter.....	20
VI-2.1.2) Lokoregionale Kontraindikationen des Ellenbogens.....	23
VI-2. 1. 3) lokal-regionale Kontraindikationen Das Handgelenk und die Hand.....	26
VI-2. 2) Lokoregionale Kontraindikationen Untere Extremität	29
VI-2. 2. 1) Lokoregionale Kontraindikationen Die Hüfte	30
VI-2. 2. 2) lokal-regionale Kontraindikationen Das Knie	33
VI-2. 2. 3) lokal-regionale Kontraindikationen Der Knöchel und der Fuss.....	36
VII) lokal- regionale Kontraindikationen Thorax (Thorakalgie und dazugehörige Symptome)	39
VIII) Kontraindikationen des viszeralen Bereichs	42
IX) Kontraindikationen aus der Gynäkologie und Geburtshilfe	45
X) Pädiatrische Kontraindikationen	48
XI) Kontraindikationen bei Kopfschmerzen	52
XI) Kontraindikationen gegen Manipulationen mit hoher Geschwindigkeit	55
XII) Biographie	57
XIII) Anhang	58

I) Einleitende Bemerkungen des Präsidenten des Akademischen Ausschusses

Während der ersten 18 Monate seines Bestehens wurde der Akademische Ausschuss unter anderem damit beauftragt, den Katalog der AG-RIO zu analysieren. In diesem sind die für die Ausübung unseres Berufs notwendigen Kompetenzen sowie medizinischen und osteopathischen Fähigkeiten aufgeführt.

Um den Anforderungen der Osteopathie gerecht zu werden, wurde der Akademische Ausschuss gebeten, Fortbildungskurse zur Vorbereitung auf die interkantonale Prüfung für praktizierende Osteopathen auszuarbeiten. In diesem Zusammenhang betrachteten wir einen Katalog mit Indikationen und Kontraindikationen, welcher das Verhalten des Osteopathen bei der Entscheidung über die Behandlung eines Patienten leitet, als unerlässlich. Unser Ziel war es, ein klinisches Referenzdokument zu erstellen, durch das jeder den Anforderungen der Patientenbehandlung gerecht werden kann.

Der vorliegende Katalog steht unter dem Zeichen der Offenheit, des Respekts der verschiedenen Lehren und möchte insbesondere das Ansehen der Osteopathie bei den anderen Berufen im Gesundheitswesen und in der Öffentlichkeit stärken.

Wir hoffen, Ihren Erwartungen gerecht geworden zu sein und wünschen Ihnen, liebe Berufskolleginnen und –kollegen, eine angenehme Lektüre.

Freundliche Grüsse

Nicolas Kaufmann

II) Einleitung

Auf den folgenden Seiten finden Sie den Kontraindikationenkatalog für die unmittelbare osteopathische Behandlung. Es handelt sich um ein Dokument, das verschiedene Teilnehmer, pädagogische Ansätze und osteopathische Lehren vereint, um unseren Beruf aus einem gesamthaftern Blickwinkel zu erleuchten. Nachdem der Katalog vom Akademischen Ausschuss und vom Zentralvorstand des SVO-FSO verabschiedet wurde, wurde der Fachärzten zur Durchsicht und Beurteilung vorgelegt, im Hinblick auf die interkantonale Prüfung. Dieses Dokument soll eine klinische Orientierungshilfe sein, welche eine Auffrischung der notwendigen Kenntnisse für die Stellung einer Diagnose ermöglicht.

Einige von uns werden den Inhalt ungenügend finden, andere zu ausführlich. Die perfekte Lösung existiert leider nicht, wir konnten deshalb nur ein gesundes Gleichgewicht zwischen beiden anstreben. Dieses Gleichgewicht wurde durch subtil kombinierte Inhalte erzielt, unter Berücksichtigung der Kompetenzniveaus der verschiedenen Gesundheitsberufe in der Schweiz und in Europa, der verschiedenen Lehren und Diskussionen in der Schweiz und im Ausland, mit dem Ziel, unseren Beruf zu fördern und aufzuwerten, um eine grössere Anerkennung im Gesundheitswesen zu erreichen. Bedacht wurden bei der Ausarbeitung dieses Katalogs die täglichen klinischen Bedürfnisse des Osteopathen, die künftigen Berufsgenerationen und die Qualitätssicherung in unserem Beruf.

Marcel Paturel

„Die Zukunft existiert nur in der Gegenwart“
(*Peter Drucker*)

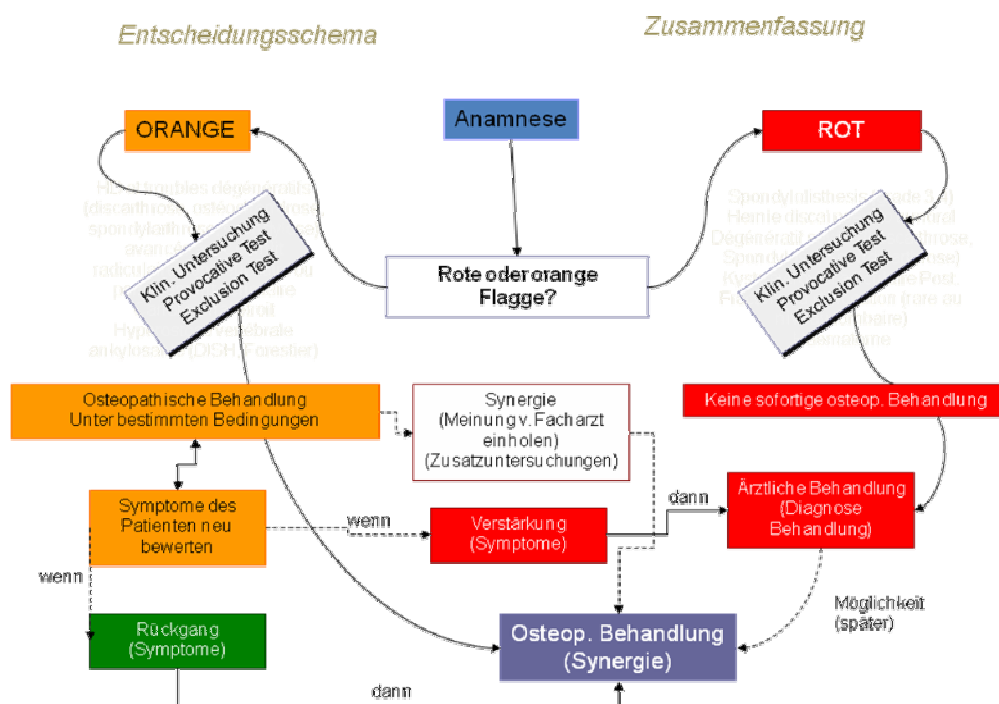
III) Vorteile des Modells der lokoregionalen „Kontraindikationen“

Nachdem wir bei der Ausarbeitung dieses Dokuments verschiedene Annäherungsweisen in Betracht gezogen haben, schien uns die Beibehaltung einer klinischen Orientierung unerlässlich. Der Sinn dieses Katalogs liegt darin, einen Bezugsrahmen für die Behandlung des Patienten in der Praxis anzubieten, keine vollständige Liste von Pathologien.

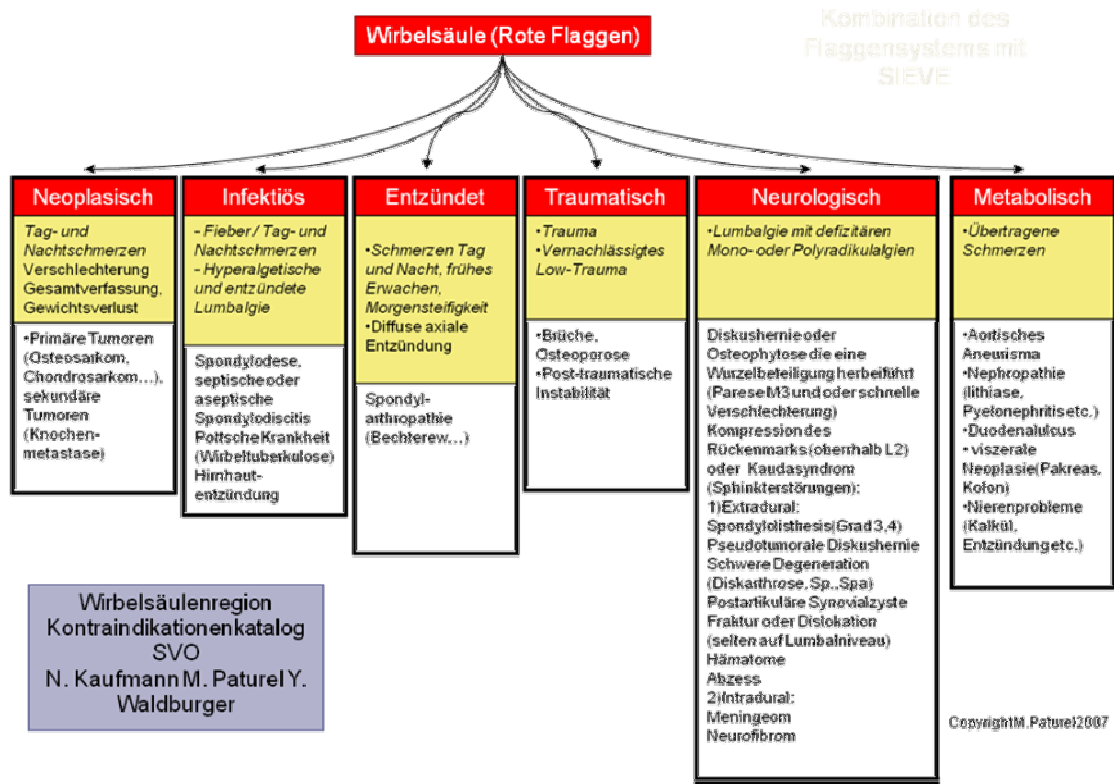
Der vorliegende Katalog beinhaltet ein Klassifikationsmodell nach anatomischen Regionen unter Berücksichtigung der Zeichen und subjektiven und objektiven Symptome des Patienten. Die Verbindung von mehreren Anzeichen und Symptomen zu Zweier- oder Dreiergruppen lässt auf Familien von Pathologien schließen und beschleunigt so den Diagnoseprozess, indem nicht mehr einzelne Pathologien, sondern ganze Familien von Pathologien ausgeschlossen werden können. Ausserdem bietet die Unterscheidung zwischen absoluten und relativen Kontraindikationen eine Entscheidungshilfe bezüglich der Angemessenheit einer unmittelbaren Behandlung eines Patienten. Das Modell ermöglicht also eine weitgefassete Behandlung verschiedener Pathologien und berücksichtigt dabei den Grundsatz der Gefährlosigkeit für den Patienten.

Die hier vorgestellte Methodologie soll somit bei der Entscheidung über die unmittelbare Behandlung eines Patienten in der Praxis helfen. Wir hoffen, dass jeder klinische Erkenntnisse aus diesem Dokument sowie aus den damit verbundenen Fortbildungskursen schöpfen kann.

Weiter unten finden Sie Beispiele zum besseren Verständnis. Zunächst wird die Entscheidung über die Behandlung eines Patienten schematisch dargestellt, danach folgt ein Beispiel für die Einteilung von Pathologien nach Familien und betroffener Körperregion.



Schematische Darstellung des Vorgehens bei der Entscheidung über die Patientenbehandlung mithilfe der roten und orangen Flaggen.



Einteilung der Pathologien der Wirbelsäulenregion in Familien (rote Flaggen).

IV) Screening spezifischer Pathologien & das richtige Verhalten (absolute und relative Kontraindikationen)

„Das System der Klassifizierung der Symptome anhand von roten und orangen Flaggen bestimmt das angemessene Verhalten des Osteopathen.“

Rote Fahnen „Red flags“

„Red flags“ sind Alarmzeichen allgemeiner oder spezifischer Art bezogen auf eine Körperregion. Sie bestimmen die Pathologien, welche **absolute Kontraindikationen für eine sofortige osteopathische Behandlung** darstellen und eine Behandlung durch den Arzt (Facharzt) erfordern. Ist die Diagnose einmal gestellt und der Patient medizinisch betreut, kann der Osteopath dennoch mit seiner Behandlung die medizinische Behandlung ergänzen.

Orange Flaggen „Orange flags“

Die „orange flags“ sind spezifische Alarmzeichen bezogen auf eine Körperregion. Sie bestimmen die Pathologien, welche **relative Kontraindikationen für die unmittelbare osteopathische Behandlung** darstellen. Dennoch kann diese parallel und/oder in Zusammenarbeit mit einem Facharzt erfolgen. Die osteopathische Behandlung bleibt aber abhängig von der Entwicklung der „Alarmzeichen“ im Laufe der Zeit.

Die Alarmzeichen

Sie werden für die Zuordnung spezifischer Lumbalgien eingesetzt und lassen sich auch für die Zuordnung besonderer medizinischer Leiden in anderen Körperregionen verwenden.

N.B.: Die Klassifizierung der Alarmzeichen in „orange“ und „rot“ entspricht einem Modell, das im Zentrum des Katalogs für Kontraindikationen bei der osteopathischen Behandlung steht und zwar gemäss den oben aufgeführten Definitionen. Sie entspricht keinesfalls der Definition von Main C.J., Sullivan M.J., & Watson P.J. Churchill-Livingstone (2008), Pain management : practical applications of the biopsychosocial perspective in clinical and occupational settings.

V) Alarmzeichen

Allgemeine Alarmzeichen = möglicher spezifischer Befall

- Unter 20 Jahre, über 50 Jahre
- Vorgeschichte eines malignen Tumors
- Unerklärlicher Gewichtsverlust
- Signifikantes Trauma
- Keine Besserung nach Erholung
- Schmerzen vorwiegend nachts
- Morgensteifigkeit während mehr als einer Stunde
- Drogenmissbrauch auf intravenösem Weg
- Längere Kortikoidbehandlung
- Begleitinfektion
- Sphinkterstörungen

Diese verschiedenen Alarmzeichen lassen normalerweise auf eine spezifische und relativ schwerwiegende Pathologie schliessen:

- Neoplasie
- Sekundärtumor
- Infektion (knochig, im Gelenk, etc..)
- Fraktur
- Schwere neurologische Störung (Paralyse)
- Inflammatorischer Rheumatismus

Pathologien, welche in der Kindheit und im eher fortgeschrittenen Alter erscheinen (unter 20, über 50) lassen eher an spezifische Pathologien denken (Missbildung, Tumore).

Zusätzlich zu den oben erwähnten generellen Alarmzeichen erlauben auch gewisse Symptome und klinische Zeichen wie mechanischer Schmerz, Blockade, Instabilität, Ausstrahlungsschmerz eine bessere Orientierung für eine spezifische Diagnose.

Diese Art des Screenings entspricht einerseits der üblichen osteopathischen Tätigkeit in der Praxis (Anamnese und klinische Untersuchung) und andererseits der Erwartung des medizinischen Personals, an das wir oftmals unsere Patienten weiterleiten müssen.

Diese Pathologien erfordern eine Behandlung durch einen Facharzt. Ist die Diagnose einmal gestellt und der Patient medizinisch betreut, kann der Osteopath dennoch mit seiner Behandlung die medizinische Behandlung ergänzen.

VI) Lokoregionale Kontraindikationen

FSO-SVO 2007

VI-1.1) Lokoregionale Kontraindikationen Zervikalregion

<i>Rote Flagge</i>	<i>Orange Flagge</i>
<i>Absolute Kontraindikationen</i>	<i>relative Kontraindikation mit Behandlung unter Vorbehalt</i>
<p>Fieber/Schmerzen am Tage und nachts Hyperalgetische und hyperentzündliche Zervikalgie</p> <p style="text-align: center;">Tag- und Nachtschmerz Beeinträchtigung des Allgemeinzustandes Abmagerung</p> <p>Tag- und Nachtschmerz, vorzeitiges Erwachen morgens, Morgensteifigkeit, diffuse axiale Entzündung</p> <p style="text-align: center;">Trauma</p> <p style="text-align: center;">Zervikalgie mit Ausfällen durch Monoradikulalgien oder Kompression des Rückenmarks</p> <p style="text-align: center;">Ausstrahlungsschmerzen</p>	<p>Zervikalgie mit Wuzelneuralgien</p>

Rote Flagge: absolute Kontraindikationen

Fieber/Tag- und Nachtschmerzen

Hyperalgische und hyperentzündliche Zervikalgien

- Spondylitis, septische und aseptische Spondylodiscitis
- Meningitiden
- Pott'sche Erkrankung (tuberkulöse Sekundärerkrankung)

Tag- und Nachtschmerz

Beeinträchtigung des Allgemeinzustandes, Abmagerung

Primärtumore (Osteosarkom, Chondrosarkom..) oder Sekundärtumore (Knochenmetastasen)

Tag- und Nachtschmerz, vorzeitiges Erwachen morgens, Morgensteifigkeit, diffuse axiale Entzündung

Spondylarthropathien (Bechterewsche Krankheit..)

Rheumatoide Polyarthrit(zervikal C0 bis C2)

Trauma

Frakturen

Läsion der Vertebralarterien (vertebro-basiliäres Syndrom)

Posttraumatische Instabilität

Zervikalgie mit Ausfällen durch Monoradikulalgien oder Kompression des Rückenmarks (Myelopathie)

Diskushernie oder Osteophytose mit begleitenden Wurzelausfällen (Lähmung \leq M3 und oder schnelle Verschlechterung)

Kompression des Rückenmarks:

Extradural:

- Atlanto-axiale Subluxation
- Spondylolysthese (Grad3,4) (selten auf Zervikalniveau)
- Massive Diskushernie
- Starke Degeneration (Diskarthrose, Unkarthrose, Spondylose, Spondylarthrose)
- Fraktur oder Dislokation
- Hämatom
- Abszess

Intradural:

- Meningiome
- Neurofibrome
- Syringomyelie
- Arnold Chiari Syndrom

Ausstrahlungsschmerzen

Angina

Kolopathien
Pancoast Tumor
Tumor der hinteren Schädelgrube

Orange Flagge: relative Kontraindikationen mit Behandlung unter Vorbehalt

Zervikalgien mit Wurzelneuralgien

Diskushernie und fortgeschrittene degenerative Störungen (Diskarthrose, Osteochondrose, Spondylarthrose, Spondylose) mit Wurzelbeteiligung, auch teilweise Ausfälle möglich.
Enger zervikaler Spinalkanal
Vertebrale ankylosierende Hyperostose (DISH, Forestier-Krankheit)

„Parallele Patientenbehandlung und/oder Zusammenarbeit mit den Fachärzten.“

VI-1.2) Lokoregionale Kontraindikationen Thoraxregion

<i>Rote Flagge</i>	<i>Orange Flagge</i>
<i>Absolute Kontraindikationen</i>	<i>relative Kontraindikation mit Behandlung unter Vorbehalt</i>
<p>Fieber/Tag- und Nachtschmerzen Hyperalgetische und hyperinflammatorische Dorsalgie</p> <p>Tag- und Nachtschmerz Verminderter Allgemeinzustand Abmagerung</p> <p>Tag- und Nachtschmerz, vorzeitiges Erwachen morgens, Morgensteifigkeit, Diffuse axiale Entzündung</p> <p>Trauma Vernachlässigtes Trauma, Trauma mit niedriger Energie</p> <p>Parese oder Paralyse</p> <p>Ausstrahlungsschmerzen</p>	<p>Versteifte Dorsalgie</p> <p>Instabile Dorsalgie</p>

Rote Flagge: absolute Kontraindikationen

Fieber/Tag-und Nachtschmerzen

Hyperalgetische und hyperinflammatorische Dorsalgie

Spondylitis, septische und aseptische Spondylodiscitis

Pott'sche Erkrankung (Sekundärtuberkulose)

Meningitiden

Tag- und Nachtschmerz

Verminderter Allgemeinzustand, Abmagerung

Primär- oder Sekundärtumore (Osteosarkom, Chondrosarkom...Knochenmetastasen)

Tag-und Nachtschmerz, vorzeitiges morgendliches Erwachen, diffuse axiale Inflammation

Spondylarthropathien (Bechterewsche Erkrankung)

Trauma, vernachlässigtes Trauma mit niedriger Energie

Frakturen

Einsintern der Wirbel durch Osteoporose

Posttraumatische Instabilität

Parese, Paralyse

Seltene Diskushernie oder Osteophytose mit Beeinträchtigung von Mark oder Wurzel einschliesslich signifikanten motorischem Ausfall.

Rückenmarkskompression:

Extradural:

Pseudotumorale Diskalhernie

Schwere Degeneration (Diskarthrose, Spondylose, Spondylarthrose, DISH)

Fraktur oder Dislokation

Hämatom

Abszess

Intradural:

Meningiome

Neurofibrome

Ausstrahlungsschmerzen

Aortenaneurysma

Gastrische, pankreatische Pathologie

Nierenprobleme (Stein, Infektion...)

Orange Flagge: relative Kontraindikationen mit Behandlung unter Vorbehalt

Versteifte Dorsalgie

Fortgeschrittene degenerative Störungen mit Wurzelbeteiligung (Diskarthrose, Osteochondrose, Spondylarthrose, Spondylose) ohne oder mit teilweisen Ausfällen

Wachstumsdystrophie (Scheuermannsche Erkrankung)

Kyphoskoliose (Jugendlicher)

Diskushernie mit Wurzelbeteiligung und teilweisen Ausfällen

Enger Spinalkanal

Ankylosierende Spondylarthritis im subakuten oder chronischen Stadium

NB: Behandlung in Zusammenarbeit mit einem Facharzt (Rheumatologe, Orthopäde)

Instabile Dorsalgie

Ante- und Retrolisthesis

NB: Behandlung in Zusammenarbeit mit einem Facharzt(Orthopäde)

VI-1.3) Lokoregionale Kontraindikationen Lenden-Beckenregion

<p><i>Rote Flagge</i></p> <p><i>Absolute Kontraindikationen</i></p>	<p><i>Orange Flagge</i></p> <p><i>relative Kontraindikation mit Behandlung unter Vorbehalt</i></p>
<p>Fieber/Tag- und Nachtschmerzen</p> <p>Hyperalgetische und hyperinflammatorische Lumbalgien</p> <p>Tag- und Nachtschmerz Verminderter Allgemeinzustand Abmagerung</p> <p>Tag- und Nachtschmerz, vorzeitiges Erwachen morgens, Morgensteifigkeit, Diffuse axiale Entzündung</p> <p>Trauma Vernachlässigtes Trauma, Trauma mit niedriger Energie</p> <p>Lumbalgie mit mono- oder polyradikulären Ausfällen</p> <p>Ausstrahlungsschmerzen</p>	<p>Lumbalgie mit Wurzelneuralgien</p> <p>Lumbalgie und Instabilität</p>

Rote Flagge: absolute Kontraindikationen

Fieber/Tag-und Nachtschmerzen

Hyperalgetische und hyperinflammatorische Lumbalgie

Spondylitis, septische und aseptische Spondylodiscitis

Pott'sche Erkrankung(Sekundärtuberkulose)

Meningitiden

Tag-und Nachtschmerz

Verminderter Allgemeinzustand, Abmagerung

Primärtumore (Osteosarkom, Chondrosarkom..) oder Sekundärtumore (Knochenmetastasen)

Tag- und Nachtschmerz, vorzeitiges Erwachen morgens, Morgensteifigkeit, diffuse axiale Entzündung

Spondylarthropathien (Bechterewsche Erkrankung..)

Trauma

Vernachlässigtes Trauma, Trauma mit niedriger Energie

Frakturen, Einsintern von Wirbeln durch Osteoporose, posttraumatische Instabilität

Lumbalgie mit mono-oder polyradikulären Ausfällen

Diskushernie oder Osteophytose mit radikulärem Ausfall (Parese-M3 und /oder schnelle Verschlechterung)

Kompression der Wirbelsäule (oberhalb von L2) oder Cauda equina Syndrom (Sphinkterstörungen):

Extradural:

Spondylolisthesis (Grad 3,4)

Pseudotumorale Diskalhernie

Schwere Degeneration (Diskarthrose, Spondylose, Spondylarthrose)

Post.-artikuläre Synovialzyste

Fraktur oder Dislokation (selten auf Lumbalniveau)

Hämatome

Abszesse

Intradural:

Meningiome

Neurofibrome

Ausstrahlungsschmerzen

Aortenaneurysma

Nephropathien (Lithiasis, Pyelonephritis, etc.)

Duodenalulcera

Viscerale Neoplasien (Pankreas, Kolon..)

Nierenprobleme (Stein, Infektion,etc..)

Orange Flagge: relative Kontraindikationen mit Übernahme unter Vorbehalt

Lumbalgie mit Wurzelneuralgien

Diskushernie und fortgeschrittene degenerative Störungen (Diskarthrose, Osteochondrose, Spondylarthrose, Spondylose) einschliesslich Wurzelbeteiligung mit oder ohne teilweise Ausfälle.

Enger Spinalkanal

Ankylosierende vertebrale Hyperostose (DISH, Forestiersche Erkrankung)

Lumbalgie und Instabilität

Spondylolisthesis (Grad 1 und 2 ohne Wurzelbeteiligung)

Postoperative Instabilität (Laminektomie)

NB: Patientenübernahme parallel und/oder in Zusammenarbeit mit den Fachärzten

VII-2.1) Lokoregionale Kontraindikationen
Obere Extremität

SVO-FSO 2007

VII-2.1.1) Lokoregionale Kontraindikationen der Schulter

<p><i>Rote Flagge</i></p> <p><i>Absolute Kontraindikationen</i></p>	<p><i>Orange Flagge</i></p> <p><i>relative Kontraindikation mit Behandlung unter Vorbehalt</i></p>
<p>Fieber/Tag- und Nachtschmerzen</p> <p>Hyperalgetische und hyperinflammatorische Schulter</p> <p>Tag- und Nachtschmerz Verminderter Allgemeinzustand Abmagerung</p> <p>Tag- und Nachtschmerz, Diffuse Inflammation mehrerer Gelenke</p> <p>Trauma Vernachlässigtes Trauma</p> <p>Parese, Paralyse, radikuläre, canuläre Syndrome</p> <p>Ausstrahlungsschmerzen</p>	<p>versteifte Schulter</p> <p>Pseudoparalytische Schulter</p> <p>instabile Schulter</p> <p>Schmerz beim Heben und /oder subacromiale Probleme</p>

Rote Flagge: absolute Kontraindikationen

Fieber/Tag-und Nachtschmerz

Hyperalgetische unKollagenosd hyperinflammatorische Schulter

Septische Arthritis

Arthritis oder mikrokristalline Bursitis

Algodystrophie (Stadium1)

Tag-und Nachtschmerz,Abmagerung,verminderter Allgemeinzustand

Primär-oder Sekundärtumore

Tag-und Nachtschmerz

Diffuse Entzündung von mehreren Gelenken

Entzündlicher Rheumatismus: PR, Kollagenosen

Rheumatische Polymyalgie: Horton Syndrom

Osteonekrose

Trauma

Vernachlässigtes Trauma

Frakturen, Insuffizienzfrakturen (Osteoporose)

Luxationen

Distorsionen

Parese, Paralyse

Radikuläre und Kanalsyndrome

Pseudoparalytische Schulter: Gelenkkapselruptur (chirurgisch)

Befall der supraskapulären Nerven und des grossen Brustmuskels

Parsonage Turner Syndrom

Ausstrahlungsschmerzen

Viszerale und zerebrale Pathologien (Koronaropathien, Cholelithiasis, Schlaganfall und zerebrale Tumore)

Orange Flagge: relative Kontraindikationen mit Behandlung unter Vorbehalt

Versteifte Schulter

Retraktile Kapsulitis (Stadium1)
Algodystrophie (Stadium2-3)
Omarthrose

Pseudoparalytische Schulter

Läsion der Gelenkkapsel (nicht chirurgisch)

Instabile Schulter

Läsion des glenoidalen Wulstes
Rezidivierende Subluxation

Schmerz beim Heben oder subakromiale Probleme

Tendinitis
Impingement Syndrom

NB: parallele Behandlung und/oder Zusammenarbeit mit den Fachärzten

VI-2.1.2) Lokoregionale Kontraindikationen des Ellenbogens

<p><i>Rote Flagge</i></p> <p><i>Absolute Kontraindikationen</i></p>	<p><i>Orange Flagge</i></p> <p><i>relative Kontraindikation mit Behandlung unter Vorbehalt</i></p>
<p>Fieber/Tag- und Nachtschmerzen</p> <p>Hyperalgetischer und hyperinflammatorischer Ellenbogen</p> <p>Tag- und Nachtschmerz Verminderter Allgemeinzustand Abmagerung</p> <p>Tag- und Nachtschmerz, Diffuse Inflammation mehrerer Gelenke</p> <p>Trauma</p> <p>Sensitiv-motorische, canuläre Störungen</p> <p>Ausstrahlungsschmerzen</p>	<p>Epicondylalgie, Epitrochlealgie</p> <p>schmerzhafte Pronation</p> <p>Parästhesien ohne motorisches Defizit</p> <p>Gelenksschmerz mit Einschränkung der Mobilität</p>

Rote Flagge: absolute Kontraindikationen

Fieber/Tag-und Nachtschmerz
Hyperalgetischer und hyperinflammatorischer Ellenbogen

Septische Arthritis
Mikrokristalline Bursitis oder Arthritis
Algodystrophie (Stadium 1, ohne Fieber)

Tag-und Nachtschmerz / Abmagerung
Verminderter Allgemeinzustand

Primär - oder Sekundärtumore

Tag- und Nachtschmerz
Diffuse Inflammation von mehreren Gelenken

Rheumatoide Polyarthritis , Spondylarthropathien

Trauma

Frakturen
Luxationen
Verstauchungen

Sensitiv-motorische, canuläre Störungen

Signifikante Läsion des ulnaren Nervs (epitrochleare Rinne)

Orange Flagge: relative Kontraindikationen mit Behandlung unter Vorbehalt

Epicondylalgie, Epitrochlealgie

Echte Epicondylitis und Epitrochleitis
Artikuläre Epicondylalgie und Epitrochlealgie
Zervikogene Epicondylalgie und Epitrochlealgie
Neurogene Epicondylalgie (hinterer Ast des radialen Nerven)

Schmerzhafte Pronation

Pronator-Terres-Syndrom

Parästhesien ohne motorisches Defizit

Canuläre Syndrome (Nervus ulnaris , radialis , medianus)

Gelenksschmerz mit Einschränkung der Mobilität

Arthrose
Osteochondromatose
Algodystrophie Stadium 2 und 3

Parallele Behandlung und / oder in Zusammenarbeit mit den Fachärzten

VI-2. 1. 3) lokal-regionale Kontraindikationen Das Handgelenk und die Hand

Rote Flagge	Orange Flagge
Absolute Kontraindikationen	relative Kontraindikation mit Behandlung unter Vorbehalt
<p>Akuter Schmerz, Ödeme, funktionelle Bewegungsunfähigkeit mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fieber • Krepitationen • Trauma + oder – Deformation oder Unebenheit • Paresie, Paralyse, Amyotrophie + oder - Deformation • Trophische Störungen <p>Intensiver , andauernder oder paroxysmaler Schmerz, Dysästhesien + oder - :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parese, Paralyse + oder – Deformation <p>Schmerz besonders bei Berührung des Kahnbeins, des Mondbeins</p> <p>Chronischer Schmerz, + oder – funktioneller Bewegungsunfähigkeit mit :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schmerzzunahme bei gegensätzlicher Bewegung im posttraumatischen Zustand 	<p>chronischer Schmerz, mit oder ohne Bewegungsunfähigkeit und mit:</p> <p>Schmerzzunahme bei gegensätzlicher Bewegung</p> <p>Parästhesien + oder – Amyotrophie</p> <p>Chronischer Schmerz, + oder – funktioneller Bewegungsunfähigkeit mit Deformationen der Hand und der Finger</p> <p>Trophische Störungen der Hand oder eines Fingers, ausgelöst durch Kälte , Stress</p>

Rote Flagge: absolute Kontraindikationen

Akuter bis subakuter Schmerz, Ödeme, funktionelle Bewegungsunfähigkeit mit Fieber

Septische Arthritis

Infektionen der Hand: Panaritium, Sehnenscheidenphlegmone, Gewebephlegmone der Hand

Akuter bis subakuter Schmerz, Ödeme, funktionelle Bewegungsunfähigkeit und +++
Schmerzzunahme bei gegensätzlicher Bewegung mit Krepitationen.

Stenosierende Tendovaginitis nach Quervain

Sehnenscheidenentzündung der Strecker

Sehnenscheidenentzündung der Beuger

Schnellender Finger

Akuter bis subakuter Schmerz, Ödeme, posttraumatische funktionelle Bewegungsunfähigkeit mit
oder ohne Deformation

Frakturen, Luxationsfrakturen

Luxationen

Verstauchungen

Läsionen der Beugesehen

Läsionen der Streckersehen

Ruptur des mittleren Ringbandes der Streckersehne mit Knopflochfinger

Ruptur oder Abriss der Streckersehne an ihrem Ansatz an der distalen Phalanx mit Finger in
Hammerstellung

Akuter bis subakuter Schmerz, Ödeme, funktionelle Bewegungsunfähigkeit mit trophischen
Störungen

Vaskuläre Läsionen der Hand

Posttraumatische Algoneurodystrophie im Stadium 1

Intensiver, andauernder oder paroxysmaler Schmerz, Dysästhesien + oder – Parese, Paralyse und /
oder +- oder – Deformation

Neurom des Nervus interosseus posterior

Neurom des Nervus radialis

Radiale Paralyse mit Fallhand

Ulnare Paralyse mit Amyotrophie des Kleinfingerballens, welche sich entwickeln kann zur „ulnaren
Kralle“

Medianus-Paralyse mit Amyotrophie des Daumenballens, welche sich entwickeln kann bis zur
„Affenhand“

kombinierte Ulnaris-Medianus-Paralyse mit Krallenfingern

Kompartementsyndrom

Schmerz besonders bei Palpation des Kahn- und Mondbeins (mikrotraumatisch oder
posttraumatisch)

Aseptische Nekrose des Kahnbeins
Aseptische Osteonekrose des Mondbeins (Kienböck'sche Erkrankung)
Pseudoarthrose des Kahnbeins

Chronischer Schmerz, + oder – funktionelle Bewegungsunfähigkeit mit: Schmerzzunahme bei gegensätzlicher Bewegung des Handgelenks im posttraumatischen Zustand.

Schlecht konsolidierte Fraktur

Orange Flagge: relative Kontraindikationen mit Behandlung unter Vorbehalt

Chronischer Schmerz, + oder – funktioneller Bewegungsunfähigkeit:

- Mit Schmerzzunahme bei gegensätzlicher Bewegung des Handgelenks

Tendovaginitis nach Quervain
Sehnenscheidenentzündung der Strecker und arthrosynoviale Zyste des Handgelenks
Sehnenscheidenentzündung der Beuger
Arthrose

- Mit Schmerzzunahme bei Streckung und gegensätzlicher Abduktion des Daumens

Rhizarthrose des Daumens

- Parästhesien + oder – Amyotrophie

Syndrom der thorakalen Engstellen (thoracic outlet syndrom TOS)
Karpaltunnelsyndrom
Syndrom des Canalis ulnaris (Guyon-Tunnelsyndrom)

Chronischer Schmerz, + oder - funktioneller Bewegungsunfähigkeit:

- Mit Deformationen der Hand und der Finger, assoziiert mit:

Rheumatoider Polyarthritis

Kontraktur der intrinsischen Muskeln mit Schwanenhalsdeformation
Ruptur des mittleren Ringbandes der Streckersehne mit Knopflochdeformation
Deformation des Daumens in Z-Form

Palmare Aponeurotitis (Dupuytren'sche Erkrankung)
Heberdensche Arthrose (distale Interphalangealgelenke)
Bouchardsche Arthrose (mittlere Interphalangealgelenke)

Trophische Störungen der Hand oder der Finger ausgelöst durch: Kälte, Stress, etc...

Raynaud'sche Erkrankung

NB: parallele Behandlung und /oder in Zusammenarbeit mit den Fachärzten

VI-2. 2) Lokoregionale Kontraindikationen
Untere Extremität

SVO-FSO 2007

VI-2. 2. 1) Lokoregionale Kontraindikationen Die Hüfte

<i>Rote Flagge</i>	<i>Orange Flagge</i>
<i>Absolute Kontraindikationen</i>	<i>relative Kontraindikation mit Behandlung unter Vorbehalt</i>
<p>Fieber/Tag- und Nachtschmerz Hyperalgetische und hyperinflammatorische Hüfte</p> <p>Tag-und Nachtschmerz, Abmagerung, Verminderter Allgemeinzustand</p> <p>Tag-und Nachtschmerz Diffuse Inflammation von mehreren Gelenken</p> <p>Trauma vernachlässigtes Trauma</p> <p>Mechanisch schmerzhafte Hüfte mit Blockierung</p> <p style="text-align: center;">Ausstrahlungsschmerzen</p>	<p>Mechanisch schmerzhafte Hüfte</p> <p>mechanisch schmerzhafte, versteifte Hüfte</p> <p>Mechanisch schmerzhafte und instabile Hüfte vorderseitig schmerzhafte Hüfte beim Kind</p> <p>bei aktiver Mobilisation schmerzhafte Hüfte ohne Gelenksbefall</p>

Rote Flagge : absolute Kontraindikationen

Fieber / Tag- und Nachtschmerz

Hyperalgetische und hyperinflammatorische Hüfte

- Septische Arthritis
- Mikrokristalline Bursitis oder Arthritis
- Algoneurodystrophie (Stadium 1)

Tag- und Nachtschmerz, Abmagerung

Verminderter Allgemeinzustand

Primär- oder Sekundärtumore

Tag- und Nachtschmerz,

diffuse Inflammation mehrerer Gelenke

- inflammatorischer Rheumatismus: PR, Kollagenosen
- Spondylarthropathie: ankylosierende Spondylarthritis, psoriatischer Rheumatismus,
- reaktionelle Arthritiden
- mikrokristalline Arthropathie: Hydroxyapatit- Rheumatismus, Chondrocalcinose
- aseptische Osteonekrose des Femurkopfes

Trauma

Vernachlässigtes Trauma

Frakturen

Luxationen

Mechanisch schmerzhaftes Hüfte mit Blockierung

Ermüdungsfraktur

Osteochondritis dissecans

Osteochondromatose (primäre oder sekundäre Form)

Villös-noduläre Synovitis

Sehr fortgeschrittene Arthrose

Epiphysiolyse des Femurkopfes

Ausstrahlungsschmerzen

krurale, femoral-cutane Neuralgie

Dorso-lumbale Rückenschmerzen

Viszerale Schmerzen

Sakro-iliacale Arthropathie

Osteo-artikulärer Befall des Beckens (Tumore , Fissuren, Paget)

Thrombosen

Orange Flagge : relative Kontraindikationen mit Behandlung unter Vorbehalt

Mechanisch schmerzhafte Hüfte

Arthrose
Algoneurodystrophie (Stadium 2-3)

Mechanisch schmerzhafte versteifte Hüfte

Angeborene Osteochondritis (Perthes – Calve – Legg - Krankheit)
Entzündung der Hüfte (Synovitis)
Coxo- femorale Störung

Mechanisch schmerzhafte und instabile Hüfte

Luxationserkrankung

Vorderseitig schmerzhafte Hüfte beim Kind

Angeborene Osteochondritis (Perthes – Calve- Legg – Krankheit)

Bei aktiver Mobilisation schmerzende Hüfte ohne Gelenksbefall

Tendinitiden
Tendo-Bursitiden

NB: Parallele Behandlung und / oder in Zusammenarbeit mit den Fachärzten

VI-2. 2. 2) lokal-regionale Kontraindikationen Das Knie

<i>Rote Flagge</i> <i>Absolute Kontraindikationen</i>	<i>Orange Flagge</i> <i>relative Kontraindikation mit Behandlung unter Vorbehalt</i>
<p>Fieber/Tag- und Nachtschmerz Hyperalgetisches und hyperinflammatorisches Knie</p> <p>Tag-und Nachtschmerz, Abmagerung, Verminderter Allgemeinzustand</p> <p>Tag-und Nachtschmerz Diffuse Inflammation von mehreren Gelenken</p> <p>Parese, Paralyse, radikuläre und canuläre Syndrome</p> <p>Mechanisch schmerzhaftes Knie mit Einschränkung und / oder Blockade</p> <p style="text-align: center;">Ausstrahlungsschmerzen</p>	<p>Mechanisch schmerzhaftes Knie</p> <p>mechanisch schmerzhaftes Knie mit Blockade</p> <p>Mechanisch schmerzhaftes und instabiles Knie</p> <p>Schmerzhaftes Knie beim Jugendlichen</p> <p>Schmerzhaftes Knie ohne Gelenksbefall</p>

Rote Flagge: absolute Kontraindikationen

Fieber / Tag- und Nachtschmerz

Hyperalgetisches und hyperinflammatorisches Knie

Septische Arthritis

Mikrokristalline Bursitis oder Arthritis

Tag- und Nachtschmerz , Abmagerung

Verminderter Allgemeinzustand

Primär- oder Sekundärtumore

Tag- und Nachtschmerz,

diffuse Inflammation mehrerer Gelenke

inflammatorischer Rheumatismus: PR, Kollagenosen , Synovitis

Spondylarthropathie : ankylosierende Spondylarthritis, psoriatischer Rheumatismus, reaktionelle Arthritiden

Trauma

Vernachlässigtes Trauma

Frakturen ,Insuffizienzfrakturen (Osteoporose), Ermüdungsfraktur

Schwere Verstauchungen und Luxationen

Meniskusläsionen (chirurgische)

Parese, Paralyse

Radikuläre und canuläre Syndrome

Befall des Ischiasnerven (Peronäus, Tibialis)

Wurzelbefall (L3, L4) oder Nervenstamm-Kruralgien

Mechanisch schmerzhaftes Knie mit Einschränkung und / oder Blockade

Meniskusläsionen (chirurgische)

Osteochondromatose (primäre oder sekundäre Form)

Dissezierende Osteochondritis

Osteonekrose

Schwere Gonarthrose

Ausstrahlungsschmerzen

Coxopathie

Sakroillitis

Orange Flagge: relative Kontraindikationen mit Behandlung unter Vorbehalt

Mechanisch schmerzhaftes Knie

Gonarthrose
Chondropathie

Mechanisch schmerzhaftes Knie mit Blockade

Meniskusläsion (nicht chirurgisch)

Mechanisch schmerzhaftes und instabiles Knie

Überdehnung, Hypermobilität, Kniescheibendysplasie

Schmerzhaftes Knie beim Jugendlichen

Wachstumsepiphysitis (Schlatter-Osgood-Erkrankung)

Schmerzhaftes Knie ohne Gelenksbefall

Tendinitiden
Tendo- Bursitiden
Hoffa- Krankheit
Faltenbildung

NB: parallele Behandlung und / oder Zusammenarbeit mit den Fachärzten

VI-2. 2. 3) lokal-regionale Kontraindikationen Der Knöchel und der Fuss

<i>Rote Flagge</i>	<i>Orange Flagge</i>
<i>Absolute Kontraindikationen</i>	<i>relative Kontraindikation mit Behandlung unter Vorbehalt</i>
<p>Fieber/Tag- und Nachtschmerz Hyperalgetischer und hyperinflammatorischer Knöchel oder Fuss</p> <p>Tag-und Nachtschmerz, Abmagerung, Verminderter Allgemeinzustand</p> <p>Tag-und Nachtschmerz Diffuse Inflammation von mehreren Gelenken</p> <p>Trauma Vernachlässigtes Trauma, mit niedriger Energie</p> <p>Parese, Paralyse, mono- oder polyradikuläre Syndrome</p>	<p>Mechanisch schmerzhafter Knöchel/Fuss</p> <p>Posttraumatisch schmerzhafter Knöchel/Fuss</p> <p>Talalgie beim Jugendlichen</p> <p>partielle nicht traumatische Deformation auf Fussniveau</p> <p>Bei aktiver Mobilisation schmerzhafter Knöchel oder Fuss ohne Gelenksbefall</p>

Rote Flagge: absolute Kontraindikationen

Fieber / Tag- und Nachtschmerz

Hyperalgetischer und hyperinflammatorischer Knöchel oder Fuss

Septische Arthritis

Mikrokristalline Arthritis

Algodystrophie (Stadium 1)

Tag- und Nachtschmerz

Verminderter Allgemeinzustand und Abmagerung

Primär- oder Sekundärtumore

Tag- und Nachtschmerz,

diffuse Entzündung mehrerer Gelenke

inflammatorischer Rheumatismus: PR, Kollagenosen

Spondylarthropathie : ankylosierende Spondylarthritis, psoriatischer Rheumatismus reaktionelle Arthritiden

Osteonekrose

Trauma

Vernachlässigtes Trauma, mit niedriger Energie

Frakturen, Insuffizienzfrakturen (Osteoporose), Ermüdungsfraktur

Luxationen

Schwere Verstauchungen

Sehnenrupturen (Achillessehne)

Parese, Paralyse

Mono- und polyradikuläre Syndrome

Morton`sche Neuralgie oder Metatarsalgie

Syndrom des Tarsalkanals (N.tibialis)

Radikulalgie L5 , S1

Neuropathie (diabetisch, Alkohol)

Auszuschliessen

Thrombophlebitis, Arteriopathie

Charcot`sche Füße (Störung ohne SP., Deformation, Fraktur, Luxation)

Orange Flagge: relative Kontraindikationen mit Behandlung unter Vorbehalt

Mechanisch schmerzhafter Knöchel / Fuss

Arthrose

Posttraumatisch schmerzhafter Knöchel / Fuss

Verstauchungsfolgen

Algodystrophie (Stadium 2, 3)

Talalgie (Fersenschmerz) beim Jugendlichen

Wachstumsepiphysitis

Partielle nicht traumatische Deformation auf Füssebene

Hallux valgus

Hammerzehe

Exostose

Bei aktiver Mobilisation schmerzhafter Fuss/ Knöchel ohne Gelenksbefall

Tendinitiden (Achillessehne)

Bursitis

Tendosynovitis

NB: parallele Behandlung und/ oder in Zusammenarbeit mit Fachärzten

VII) lokal- regionale Kontraindikationen
Thorax (Thorakalgie und dazugehörige Symptome)

<p><i>Rote Flagge</i></p> <p><i>Absolute Kontraindikationen</i></p>	<p><i>Orange Flagge</i></p> <p><i>relative Kontraindikation mit Behandlung unter Vorbehalt</i></p>
<p>Retrosternale konstriktive Schmerzen mit Ausstrahlung in den Kiefer und in die linke obere Extremität sogar in den Rückenbereich, Schweissabsonderungen, Dyspnoe, Palpitationen, Ängstlichkeit</p> <p>Dyspnoe, Orthopnoe, pfeifende Atmung, Husten und manchmal Hämoptoe</p> <p>Periphere Ödeme (Delle), Bauchschmerzen, Übelkeit, Asthenie, Verminderung des Allgemeinzustandes</p> <p>Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Lethargie, Schweissabsonderung, Reizbarkeit, sogar visuelle Störungen, Nasenbluten und Nystagmus, arterielle Hypertonie</p> <p>Thoraxschmerz mit Fieber, Husten und Auswurf mit Verminderung des Allgemeinzustandes</p> <p>Verminderung des Allgemeinzustandes und Abmagerung mit anhaltendem Husten, Bluthusten, Dyspnoe</p> <p>Dyspnoe mit respiratorischem Pfeifen, Husten oder Auswurf</p> <p>Dyspnoe mit spontanem oder traumatisch brutalem Thoraxschmerz</p>	<p>mässige Dyspnoe</p>

Rote Flagge: absolute Kontraindikationen

Retrosternale, konstriktive Schmerzen mit Ausstrahlung in den Kiefer und in die linke obere Extremität sogar in den Rückenbereich, Schweissabsonderungen, Dyspnoe, Palpitationen, Ängstlichkeit

Myokardinfarkt, Angina, Endokarditis, akuter Gelenksrheumatismus (Myokarditis)

Dyspnoe, Orthopnoe, pfeifende Atmung, Husten und manchmal Bluthusten

Linksherzinsuffizienz, Stenose und Insuffizienz der Aorta

Periphere Ödeme (Delle) ,Bauchschmerzen, Übelkeit, Asthenie, verminderter Allgemeinzustand

Rechtsherzinsuffizienz, Stenose und Insuffizienz der Mitralklappe

Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Lethargie, Schweissabsonderung, Reizbarkeit, besonders visuelle Störungen, Nasenbluten und Nystagmus, arterielle Hypertonie

arterieller Bluthochdruck

Thoraxschmerz mit Fieber, Husten, und Auswurf mit Verminderung des Allgemeinzustandes

Lungenentzündung, Tuberkulose, Ripfellentzündung

Verminderung des Allgemeinzustandes und Abmagerung mit persistierendem Husten, Bluthusten, Dyspnoe

Tumore der Lungen und des Mediastinums

Dyspnoe mit respiratorischem Pfeifen, Husten oder Auswurf

Asthma, GOLD (chronisch obstruktive Lungenerkrankung)

Dyspnoe mit spontanem brutalem oder traumatischem Thoraxschmerz

Pneumothorax, Lungenembolie

Orange Flagge: relative Kontraindikationen mit Behandlung unter Vorbehalt

Mässige Dyspnoe

Asthma

NB: parallele Behandlung und / oder in Zusammenarbeit mit den Fachärzten

VIII) Kontraindikationen des viszeralen Bereichs

<p style="text-align: center;">Rote Flagge</p> <p style="text-align: center;">Absolute Kontraindikationen</p>	<p style="text-align: center;">Orange Flagge</p> <p style="text-align: center;">relative Kontraindikation mit Behandlung unter Vorbehalt</p>
<p>Akutes Abdomen mit Schockzeichen</p> <p>Bauchkoliken mit Erbrechen, Verstopfung (Verhaltung des Darminhalts und der Gase), mit klingendem Geräusch bei der Auskultation</p> <p>Bauchschmerzen mit Fieber und/ oder lokaler Abwehrspannung, Verstopfung – Diarrhö, Übelkeit – Erbrechen</p> <p><u>Verminderung des Allgemeinzustandes und Abmagerung mit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Progressiver Dysphagie, Anämie mit epigastrischem und/ oder dorsalem Schmerz • Übelkeit – Erbrechen, Anämie mit epigastrischem und/ oder dorsalem Schmerz • Erbrechen, Dyspepsie mit bauchbetontem und / oder lumbalem Schmerz • Verstopfung und Rektorrhagie mit bauchbetontem und / oder lumbalem Schmerz • Gelbsucht, Uebelkeit - Erbrechen mit epigastrischem und / oder dorsalem Schmerz • Gelbsucht, Entfärbung des Stuhls mit Dunkelfärbung des Urins, Hepatosplenomegalie mit epigastrischem und / oder dorsalem Schmerz <p>Bauchschmerz und/ oder Gelbsucht, Entfärbung des Stuhls mit Dunkelfärbung des Urins, Palmarerythem, Spinnenmal, Ascites, Übelkeit – Erbrechen, periphere Ödeme,</p>	<p>Pyrosis mit oder ohne Dysphagie, epigastrischer oder thorakaler Schmerz</p> <p>Passagestörungen (ohne systematische assoziierte Zeichen)</p>

<p>Hepatosplenomegalie</p> <p>Bohrender epigastrischer Schmerz mit möglicher dorsaler Ausstrahlung und / oder Gelbsucht, Fettstuhl, Entfärbung des Stuhls, Dunkelverfärbung des Urins, Übelkeit – Erbrechen, Fieber</p> <p>Epigastrischer Schmerz, Uebelkeit- Erbrechen, gastroösophagealer Reflux, Dysphagie, Dyspepsie, Teerstuhl</p> <p>Bauchschmerz, Durchfall, und Verstopfung</p>	
---	--

Rote Flagge: absolute Kontraindikationen

Akutes Abdomen mit Schockzeichen

Organruptur, akute Bauchfellentzündung, mesenteriale Ischämie

Bauchkoliken mit Erbrechen, Verstopfung (Stuhl- und Gasverhaltung) mit klingendem Geräusch bei der Auskultation

Dünndarmverschluss (intestinal)

Bauchschmerz mit Fieber und / oder lokaler Abwehrspannung, Verstopfung – Durchfall, Übelkeit / Erbrechen

Appendizitis, akute Gallenblasenentzündung, Divertikulitis, perisigmoidaler Abszess, hämorrhagische Rektokolitis

Verminderung des Allgemeinzustandes und Abmagerung mit :

- Progressiver Dysphagie, Anämie mit epigastrischem und / oder dorsalem Schmerz
Speiseröhrentumor
- Übelkeit, Erbrechen, Anämie mit epigastrischem und / oder dorsalem Schmerz
Magentumor
- Erbrechen, Dyspepsie mit bauchbetontem und / oder lumbalem Schmerz
Intestinaltumor
-
- Verstopfung und Rektorrhagie mit bauchbetontem und / oder lumbalem Schmerz

Kolorektaler Tumor

- Gelbsucht, Übelkeit – Erbrechen mit epigastrischem und / oder dorsalem Schmerz
Pankreastumor
- Gelbsucht, Entfärbung des Stuhls mit Dunkelfärbung des Urins, Hepatosplenomegalie mit epigastrischem und / oder dorsalem Schmerz
Lebertumor
- Bauchschmerz und / oder Gelbsucht, , Entfärbung des Stuhls mit Dunkelfärbung des Urins, Palmarerythem, Spinnenmal, Aszites, Übelkeit – Erbrechen, periphere Ödeme, Hepatosplenomegalie
Hepatitis, Zirrhose, Hämochromatose, Gallenblasenentzündung
- Durchbohrender epigastrischer Schmerz mit möglicher dorsaler Ausstrahlung und / oder Gelbsucht, Fettstuhl, Entfärbung des Stuhls, Dunkelfärbung des Urins, Übelkeit – Erbrechen, Fieber
Pankreatitis
- Epigastrischer Schmerz, Übelkeit – Erbrechen, Refluxkrankheit, Dysphagie, Dyspepsie, Teerstuhl
Gastritis, Gastroduodenale Ulcera, Hiatushernie
- Bauchschmerz, Durchfall und Verstopfung
Zöliakie, Crohn`sche Erkrankung

Orange Flagge: relative Kontraindikationen mit Behandlung unter Vorbehalt

Pyrosis mit oder ohne Dysphagie, epigastrischer oder thorakaler Schmerz

Hiatushernie, gastroösophagealer Reflux

Passagehindernisse (ohne systemische assoziierte Zeichen)

Verstopfung, Durchfall

NB:Parallele Behandlung und / oder in Zusammenarbeit mit Fachärzten

IX) Kontraindikationen aus der Gynäkologie und Geburtshilfe

<p style="text-align: center;">Rote Flagge</p> <p style="text-align: center;">Absolute Kontraindikationen</p>	<p style="text-align: center;">Orange Flagge</p> <p style="text-align: center;">relative Kontraindikation mit Behandlung unter Vorbehalt</p>
<p>Akute bis subakute Beckenschmerzen assoziiert mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • + oder – Fieber • Übelkeit oder Erbrechen • Trüber weisslicher Ausfluss, Übelkeit • Anormale Blutungen (Metrorrhagien) <ol style="list-style-type: none"> a. + oder – Regelverzögerung b. bei der Frau im Zeitabschnitt genitaler Aktivität + oder – ohne Blasenstörungen c. nach einer Kürettage oder Entbindung d. während des ersten Drittels der Schwangerschaft <p>Periodische Beckenschmerzen nach einer Kürettage mit sekundären Amenorrhöen oder wiederholten Fehlgeburten</p> <p>Metrorrhagien oder trübe Leukorrhöen bei der Frau in der Menopause + oder – Beckenschmerzen</p> <p>Metrorrhagien bei der Frau ausserhalb der Menopause und Blutungen während des Verkehrs</p> <p>Schmerz in der epigastrischen oder in der rechten hypochondrialen Bauchregion während des letzten Schwangerschaftsdrittels mit arteriellem Bluthochdruck, Übelkeit und Erbrechen, Ödemen und rascher Gewichtszunahme</p> <p>Anormale Blutungen im letzten Schwangerschaftsdrittel</p> <p>Uteruskontraktionen</p>	<p>periodische Beckenschmerzen zum Zeitpunkt des / der :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eisprungs und + oder – Menstruationen • Menstruationen <p>(Dysmenorrhö) + oder – tiefgehende Dyspareunie</p> <p>Sekundäre Amenorrhö</p> <p>einfache Menorrhagien</p>

Rote Flagge: absolute Kontraindikationen

Akute Beckenschmerzen, Fieber, Übelkeit, Erbrechen, dunkelfarbige Leukorrhöen oder Metrorrhagien

Torsion der Adnexe

Komplikation durch Ruptur eines Ovarialtumors

+ Regelverzögerung

Extrauterine Schwangerschaft

Bei einer Frau im Zeitabschnitt genitaler Aktivität + oder – Blasenstörungen

Tiefgehende Dyspareunien

Eileiterentzündung, Endozervicitis

Nach einer Kürettage oder einer Entbindung

Akute Endometritis während des ersten Drittels der Schwangerschaft

Während des ersten Schwangerschaftsdrittels

Spontanabort

Periodische Beckenschmerzen nach einer Kürettage mit sekundären Amenorrhöen oder wiederholten Fehlgeburten

uterine Verwachsungen

Metrorrhagien oder dunkle Leucorrhöen bei der menopausalen Frau + oder – Beckenschmerzen

Krebs des Endometriums

Vaginalkrebs

Metrorrhagien der nicht menopausalen Frau und Blutungen während des Verkehrs

Gebärmutterhalskrebs

Eierstockkrebs

Schmerz in der epigastrischen oder in der rechten hypochondrialen Bauchregion während des letzten Schwangerschaftsdrittels mit arteriellem Bluthochdruck, Übelkeit und Erbrechen, Ödeme und rasche Gewichtszunahme (erhöhtes Risiko beim Schwangerschaftsdiabetes)

Schwangerschaftstoxämie oder Eklampsie

Anormale Blutungen des letzten Schwangerschaftsdrittels

Zervicitis

Krebs des Gebärmutterhalses

Plazenta praevia

Plazenta increta

Vorzeitige Plazentaablösung

Uterusruptur

Uterine Kontraktionen

Drohende Frühgeburten

Orange Flagge: relative Kontraindikationen mit Behandlung unter Vorbehalt

Periodische Beckenschmerzen zum Zeitpunkt der / des:

Eisprungs und + oder – Menstruationen

Syndrom der polyzystischen Ovarien (PCOS)

Menstruationen (Dysmenorrhöen) + oder – tiefgehende Dyspareunien

Endometriose

Sekundäre Amenorrhöen

Schwangerschaft

PCOS

Anorexie

Hypophysentumor

Einfache Menorrhagien

Fibrome

Parallele Behandlung und / oder in Zusammenarbeit mit den Fachärzten

X) Pädiatrische Kontraindikationen

<p><i>Rote Flagge</i></p> <p>Absolute Kontraindikationen</p>	<p><i>Orange Flagge</i></p> <p>relative Kontraindikation mit Behandlung unter Vorbehalt</p>
<p>Fieber/ Tag- und Nachtschmerz Hyperalgetisches und hyperinflammatorisches Knie</p> <p>Tag- und Nachtschmerz Verminderter Allgemeinzustand und Abmagerung</p> <p>Tag- und Nachtschmerz Diffuse Inflammation mehrerer Gelenke</p> <p>Trauma Vernachlässigtes Trauma</p> <p>Parese, Paralyse Radikuläre und canuläre Syndrome</p> <p>Mechanisch schmerzhaftes Knie mit Einschränkung und / oder Blockade</p> <p>Ausstrahlungsschmerzen</p>	<p>mechanisch schmerzhaftes Knie</p> <p>mechanisch schmerzhaftes Knie mit Blockierung</p> <p>mechanisch schmerzhaftes und instabiles Knie</p> <p>schmerzhaftes Knie beim Jugendlichen</p> <p>schmerzhaftes Knie ohne Gelenksbefall</p>

Rote Flagge: absolute Kontraindikationen

Alle fieberhaften Zustände, die ein Symptom begleiten. Schmerzen, die nachts aufwecken.
Brutale Bauchschmerzen, Temperaturen, Erbrechen, Verstopfung (unbeständig).

Mesenteriale Adenolymphitis, Eruptionsfieber, virale Hepatitis, Meckel'sche Divertikel,
rechtsseitige Harnwegsmissbildungen

medizinische Notfälle: Appendizitis, akute intestinale Invagination (AI)

Erbrechen: spät, reichlich, leicht, ernährungsabhängig, nicht gallig, Appetit aber rascher
Gewichtsverlust, Fehlen von Stuhl

Hypertrophische Pylorusstenose

Temperatur, Kopfschmerzen, Erbrechen (Syndrom des generalisierten Infekts) Schmerz, Wärme,
Rötung, massive Schwellung ev. intensive Zunahme bei Berührung, tagsüber und nachts (Syndrom
der lokalen Infektion)

Absolute Bewegungsunfähigkeit

Orthopädischer Notfall: Osteomyelitis

Akuter Gelenksrheumatismus (ARA), Trauma der langen Röhrenknochen, drepanozytäre Krisen
Arthritiden (septische, nach Streptokokkeninfekt, chronisch juvenile), Leukosen (akute
lymphoblastische Leukämie)

Osteosarkome oder (malignes) Ewingsarkom, Osteoid-Osteom, chondromyxoides Fibrom,
(benigne) Chondrome

Rhabdomyosarkome

Angiome

Lokales Syndrom (Schwellung, Schmerz, Zunahme bei Druck, Einschränkung der Gelenkmobilität,
Hinken)

Kopfschmerzen, Erbrechen, Stimmungsschwankungen, assoziierte Schläfrigkeit, rezidivierender
Schiefhals

zerebrale Tumore der hinteren Schädelgrube
supratentorieller Tumor

Kopfschmerzen, Steifigkeit, cervikale Schmerzen, Kontraktur der paravertebralen Muskeln,
Hämatome

Fraktur des Odontoids

Fraktur des Fortsatzes von C3

Fraktur im Bereich der unteren dorsalen Halswirbelsäule

Rein anteriorposteriore Instabilität von C1 – C2

Meningitis, Spondylodiscitis, Enzephalitis

NB orthopädisch pädiatrisch:

- Angeborene Hüftluxation
- Vorübergehende Tendosynovitis der Hüfte
- Obere Femurepiphyseolyse
- Osteochondritis (tibialanteriore Osteochondritis = Schlatter- Osgood, Coxa plana = Perthes-Calve-Legg, des inneren Femurkondyls)

Orange Flagge: relative Kontraindikationen mit Uebernahme unter Vorbehalt

Bauchschmerzen:

Beim Neugeborenen:

Verschlussyndrom, galliges Erbrechen, Blähbauch, leere Rektalampulle

Hirschsprung`sche Erkrankung

Erbrechen, Regurgitation

Gastroösophagealer Reflux

Erbrechen: spät, reichlich, leicht, nahrungsbedingt, nie gallig, guter Appetit aber rasche Gewichtsabnahme

Hypertrophische Pylorusstenose

Galliges Erbrechen, aufgetriebener Bauch

Dünndarmvolvulus, Duodenalatresie

Beim Säugling

Progressive Verstopfung, harter , seltener, voluminöser Stuhl

Hirschsprung`sche Erkrankung

Erbrechen, Regurgitation

Gastroösophagealer Reflux, Gastroenteritis, Ueberfütterung, Intoleranz gegenüber tierischem (Rind) Eiweiss.

Beim Kind

Verstopfung, Blässe, muskuläre Insuffizienz, Ermüdbarkeit, Blähbauch, leere Rektalampulle

Hirschsprung`sche Erkrankung, Mukoviszidose, Dehydrierung

Erbrechen

Gastroenteritis

Knochenschmerzen (lokalisiert oder diffus, aber mit normalem regulärem klinischem Befund)

Wachstumsschmerzen

Cervikale Steifheit, Druckschmerz, paravertebrale Muskelkontraktion aber assoziiert mit einem anderen Symptom

Sandifersyndrom (mit assoziiertem gastroösophagealem Reflux)

Gutartiger paroxysmaler Schiefhals

Okulärer Schiefhals des Säuglings (Doppelbild)

Nickkrampf (mit Nystagmus)

NB: parallele Behandlung und / oder in Zusammenarbeit mit den Fachärzten

XI) Kontraindikationen bei Kopfschmerzen

<p><i>Rote Flagge</i></p> <p>Absolute Kontraindikationen</p>	<p><i>Orange Flagge</i></p> <p>relative Kontraindikation mit Behandlung unter Vorbehalt</p>
<p>Fieber / Steifigkeit cervikal / Lichtscheu / Schwindel hyperalgetischer und schneller Kopfschmerz</p> <p>temporaler Kopfschmerz mit cutaner Hyperästhesie (Skalp)/ Fieber /Asthenie</p> <p>Verminderung des Allgemeinzustandes (Asthenie) Kopfschmerzanfall variabel, intermittierend und progressiv, Abmagerung</p> <p>Kopfschmerz sekundär/anfallartig schnell/ Steifigkeit cervikal / Uebelkeit / mentale Verwirrtheit sehr angespannter Patient, Diabetiker, unter Behandlung mit Antikoagulantien (Blutverdünnung)</p> <p>Posttraumatischer Kopfschmerz</p> <p>Orbitaler und frontaler Kopfschmerz, eventuell mit einseitiger (unilateraler) Beeinträchtigung des Blicks und Uebelkeit</p> <p>Kopfschmerz mit neurologischer Störung (Halbseitensyndrom, sensitiv und motorisch)</p>	<p>sekundäre Kopfschmerzen</p>

Rote Flagge : absolute Kontraindikationen

Absolute Kontraindikationen

Fieber/ cervikale Steifigkeit/ Lichtscheu / Schwindel
Hyperalgetischer und schnell einschliessender Kopfschmerz

Meningitis
Enzephalitis

Temporaler Kopfschmerz mit kutaner Hyperästhesie (Skalp) / Fieber / Asthenie

Horton Syndrom (oft assoziiert mit rheumatischer Polymyalgie)

Kopfschmerzanfall mit vermindertem Allgemeinzustand, variabel, intermittierend
und progressiv, Abmagerung

Primäre Zerebraltumore und Metastasen

Sekundäre Kopfschmerzen / schneller Anfall / cervikale steifheit / Uebelkeit / mentale Verwirrtheit /
Patient sehr angespannt, diabetisch, unter Therapie mit Antikoagulantien stehend

Subarachnoidale Hämorrhagie
Subdurale Hämorrhagie (meist posttraumatisch)
Maligner Hochdruck

Posttraumatischer Kopfschmerz

Subdurale oder extradurale Hämorrhagie und Hämatome

Orbitaler und frontaler Kopfschmerz, eventuell mit unilateraler Beeinträchtigung des Blicks und
Übelkeit

Glaukome
Sinusitis

Kopfschmerz mit neurologischer Störung (Halbseitensyndrom, sensitiv und motorisch)

Ictus

Diese Pathologien benötigen eine Behandlung durch einen Facharzt. Ist jedoch die Diagnose einmal gemacht, kann der Osteopath seine Behandlung zur medizinischen hinzufügen, indem er gewisse sekundäre Dysfunktionen angeht (somatische Dysfunktion)

Orange Flagge: relative Kontraindikationen mit Behandlung unter Vorbehalt

Sekundäre Kopfschmerzen

Benigne Hypertension

Parallele Behandlung und / oder in Zusammenarbeit mit den Fachärzten

XI) Kontraindikationen gegen Manipulationen mit hoher Geschwindigkeit

Absolute Kontraindikationen:

- Frakturen
- Osteoporose und andere metabolische Knochenpathologien , die ein Risiko bergen für eine Fraktur (Osteogenesis imperfecta, Paget Erkrankung, Osteomalazie, Lobstein`sche Erkrankung etc..)
- Infektion des Rückgrates (Pott`sche Erkrankung, Osteomyelitis, Abszess , Meningitis)
- Neoplasie (osteolytische Metastase)
- Lokaler Befall verbunden mit einem inflammatorischen Prozess
- Vertebro- basiläre Insuffizienz, besonders bei Patienten mit Arteriosklerose oder arteriellem Hochdruck
- Aortenaneurysma
- Kompressionssyndrom des Rückenmarks und der Cauda equina
- Wurzelsyndrom mit Ausfällen*
- Spondylolisthesis mit signifikanter Instabilität (Grad 2, 3, 4) und Wurzelbeteiligung
- Myelopathien
- Verminderter Allgemeinzustand (Kachexie, schwere Herzinsuffizienz ,etc..)
- maligne Hypertension
- Wenn der Patient eine Manipulation ablehnt

* nur die befallenen Segmente sind kontraindiziert für die Manipulation mit hoher Geschwindigkeit

Relative Kontraindikationen:

Dosierung der Intervention und der gewählten Technik (Osteoporose, fortgeschrittenes Alter, Schwangerschaft, Bechterew`sche Erkrankung je nach dem Grad der entzündlichen Aktivität, Dysplasien in der atlanto- occipitalen Region, etc.)

Nicht-Indikationen: Identifikation einer Nicht- Indikation, um letztlich Komplikationen zu vermeiden, die aus der Unterlassung resultieren können den Patienten einer adäquaten Therapie zuzuführen.

Risiken herbeigeführt durch Manipulationen infolge:

- a) einer falschen Indikation, am häufigsten aufgrund eines diagnostischen Irrtums
- b) einer inadäquaten Technik (Dosierungsfehler, falsche Schubrichtung,etc..)
- c) der Manipulation als solcher (inneliegendes Risiko)

Die Konsequenzen -wie unter a) und b) aufgeführt -sind vermeidbar, während diejenige unter c) erwähnte das einzige wirkliche Risiko darstellt.

Mögliche Konsequenzen:

Tod, Tetraplegie, Paraplegie, medulläre Läsionen, Läsion des ZNS in Folge von:

- A. vaskulären Läsionen (Thrombose, Hämorrhagie / Dissektion einer Vertebralarterie oder einer Karotisarterie, Wallenbergssyndrom, Hämatome im Rückgrat)
 - B. Kompression des Rückenmarks (Dekompensation :einer Luxation beim Griselsyndrom, oder bei der Bechterew`schen Erkrankung, einer Fraktur des Axis, eines Odontoids, einer Dysplasie des kranio-cervikalen Scharniers)
 - C. einer gemischten Läsion (z.b. eine Markkompression und vaskuläre Läsionen)
- Barré-Liéou-Syndrom : Rippenfrakturen, costovertebrale, costochondrale und chondrosternale Stauchungen
 - Auftreten eines neuen Schmerzes , verschieden von dem des Phänomens des Rückspurens, oder eines Schiefhalses , nachdem ein Patient wegen eines anderen Schmerzes oder eines Leidens behandelt worden ist
 - Komplikation im Sinne einer Verschlechterung (z.B. Übergang einer Lumbalgie in eine Ischialgie), Auslösen einer Nierenkolik, Provokation massiver Hämatome bei Patienten unter Antikoagulantien.Psychogene Reaktionen (Syndrom des „deplazierten Wirbels“), Risiko der Somatisation.

•

XII) Biographie

idem que version française!

XIII) Anhang

Première diapositive, texte allemand en jaune:

Algorithme de prise en charge sur drapeaux oranges en 1^{ère} consultation =

Behandlungsschema bei Orangen Flaggen: 1. Termin

Algorithme = Behandlungsschema

Contre-indications absolues et relatives = Absolute und relative Kontraindikationen

Algorithme de 1^{ere} consultation (sur drapeau orange) =

Behandlungsschema für 1. Termin (Orange Flagge)

Anamnèse = Anamnese

Reconnaissance = Erkennen

Drapeau(x) Orange(s) = Orange Flagge(n)

Anamnèse = Anamnese

Prise en charge ostéopathique immédiate = Unmittelbare osteopathische Behandlung

Sous conditions = mit Vorbehalt

Décision de prise en charge = Entscheidung zu behandeln

Traitement ostéopathique = osteopathische Behandlung

(adapté) = (angemessen)

Traitement = Behandlung

Confirmation par la clinique de la symptomatologie (orange) = Klinische Bestätigung der Symptomatologie (orange)

Examen clinique approprié en fonction des pathologies considérées = Angemessene klinische Untersuchung je nach erwägten Pathologien

Examen clinique = klinische Untersuchung

Confirmation / infirmation = Vermutung bestätigt / widerlegt

Behandlungsschema für rote Flaggen, 1. Termin und Folgetermine

[partie gauche du tableau]

Contre-indications absolues et relatives = Absolute und relative Kontraindikationen

Algorithme de 1ere Consultation (sur drapeau Rouge) = Behandlungsschema 1. Termin mit roten Flaggen

Anamnèse = Anamnese

Absence de prise en charge immédiate = Keine unmittelbare Behandlung möglich

Prise en charge médicale (Diagnostic Traitement médicale) = Medizinische Behandlung (Diagnose, medizinische Behandlung)

Péjoration = Verschlechterung

Algorithme des consultations suivantes (sur drapeau Rouge) = Behandlungsschema für Folgetermine (rote Flagge)

Surveillance de l'évolution de la clinique du patient = Überwachung der klinischen Entwicklung des Patienten

Minoration = Verbesserung

Traitement ostéopathique = osteopathische Behandlung

Sous conditions (Synergie pluridisciplinaire) = mit Vorbehalt (interdisziplinäre Synergie)

Possibilité de = Möglichkeit

[partie droite du tableau]

Anamnèse = Anamnese

Reconnaissance de Drapeaux rouges = Erkennen der roten Flaggen

Drapeau(x) Rouge(s) = Rote Flagge(n)

Examen clinique approprié en fonction des pathologies considérées = Angemessene klinische Untersuchung je nach erwägten Pathologien

Confirmation de la symptomatologie par la clinique = Klinische Bestätigung der Symptome